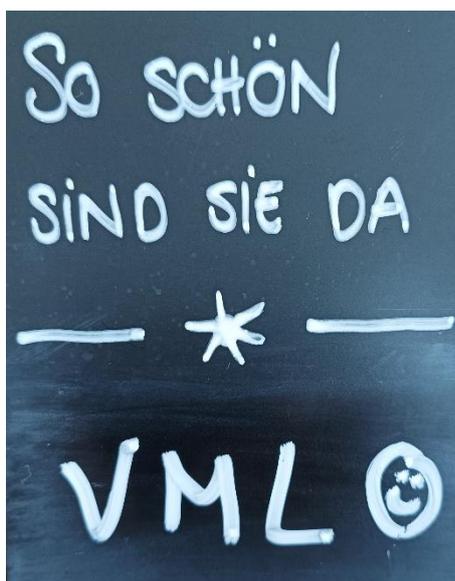


VML-Newsletter Nr. 03/2023/24



Emmenbrücke, 17. Juni 2024/UV/hd

Geschätzte VML-Mitglieder

Wir hoffen, Ihr seid alle wohlauf und auf Kurs im Schuljahresendspurt 2023/24. Anlässlich der letzten Vorstandssitzung in diesem Schuljahr, tagte der Vorstand in Form einer Klausur am Dienstag, 11. Juni 2024 auf dem Sonnenberg in Kriens. Leider konnten wir aufgrund des schlechten Wetters die wunderbare Fernsicht nicht geniessen; umso mehr hat der Vorstand intensiv an diversen Themen gearbeitet. Mit dem letzten Newsletter in diesem Schuljahr möchten wir Euch über die wichtigsten

Inhalte der Klausur informieren. Wir wünschen Euch allen einen guten Endspurt und wunderbare, erholsame und vor allem sonnige Sommerferien.

➤ **Bewerbungen VML-Sekretariat/Nachfolge Monica Mauruschat**

Es freut uns Euch mitzuteilen, dass beim Präsidium einige spannende Bewerbungen eingegangen sind. Diese wurden gesichtet und Bewerbungsgespräche durchgeführt. Der Vorstand hat gewählt: Mit Sandra Ivani haben wir eine kompetente Nachfolgerin für Monica Mauruschat gefunden. Sandra wird ab dem 1.11.2024 mit einem VML-Mandat über die Stadt Kriens in einem 10% Pensum angestellt. Es freut uns, dass sich Sandra anlässlich der VML-Generalversammlung im Herbst vorstellen wird. Sie hat eine Kaufmännische Ausbildung, Berufsmatura und ein Primarlehrdiplom und war unter anderem mehrere Jahre in der Schul- und Musikschuladministration in Adligenswil tätig.

➤ **Besetzungen Vorstand auf das neue Schuljahr 2024/25**

Ursula Kleeb (Ressort Stellvertretung Präsidium und VMS Delegierte) wird den VML-Vorstand aufgrund ihres Stellenantritts an der Musikschule Kriens auf die Generalversammlung (26.10.2024) verlassen. Mit diesem Schritt wird ein „Doppelmandat“ innerhalb des Vorstandes (Ursin Villiger, Rektor Musikschule Kriens) ausgeschlossen. Christa Vogt, aktuelles Vorstandsmitglied wird die Funktion der Stellvertretung von Ursin Villiger wahrnehmen und wird Delegierte des VMS. Der Vorstand hat beschlossen die Vakanz von Ursula Kleeb nicht neu zu besetzen. Die Statuten sehen

eine Grösse des Vorstandes von 5-7 Mitgliedern vor. Die aktuelle Besetzung erfüllt somit diese Vorgabe.

Irma Schwegler, Stadträtin von Willisau und gleichzeitig Vorstandmitglied als Vertretung der Kommissionspräsidenten scheidet ebenfalls auf die Generealversammlung aus dem Vorstand aus. Der VML-Vorstand hat sich aktiv um eine Nachfolgeregelung bemüht. Damit möglichst viele Regionen im Vorstand vertreten sind, haben wir im Entlebuch nachgefragt. Mit Hans Felder, Gemeindeammann von Doppleschwand und Präsident des Musikschulrates ÄMS (Entlebuch), haben wir eine kompetente Nachfolge gefunden. Er wird sich an der GV zur Wahl stellen. Weitere interessierte Kandidat*innen dürfen sich gerne bei ursin.villiger@kriens.ch bis am 5. Juli 2024 melden.



➤ **VML-Umfrage
„Office 365 an den Musikschulen im Kanton Luzern“, Kennzahlen Musikschulen**

Wir haben festgestellt, dass noch nicht alle Musikschulen an der Umfrage teilgenommen haben. Anlässlich der Kantonalen Musikschulleitungskonferenz vom

19.11.2024 möchten wir Euch die Resultate vorstellen. Wir bitten nochmals um Eure Teilnahme bis am 30.6.2024. Hier geht's zum [Umfrage-Link](#).

➤ **Vorbereitung Kantonale Musikschulleitungskonferenz (KMSLK) vom 19.11.2024**

Die Planungen für die bereits sechste Konferenz sind weit fortgeschritten. Neben einem DVS-Infoblock vom kantonalen Beauftragten für die Musikschulen (Pirmin Hodel) planen wir ein World Café zum Thema „(Musik)-Schulen für alle 2035“, eine Vorstellung der Auswertung „MS 365 an den Musikschulen“, Kennzahlen an den Musikschulen und möchten uns über die Organisation der Ensembles/Orchester und deren „Durchlässigkeit“ im Kanton Luzern unterhalten.

➤ **Stärkung des VML und Weiterentwicklung der Musikschullandschaft**

Ursin Villiger begrüßte anlässlich der Klausur Pirmin Hodel in seiner Funktion als Beauftragter der Musikschulen. Pirmin Hodel informierte über den aktuellen Stand der Strategie „Schulen für Alle 2035“ und motivierte den VML-Vorstand zur Mitwirkung in diesem enorm wichtigen Prozess. Weiter wurde innerhalb des Plenums intensiv über die neuen möglichen Strukturen und zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem Kanton (DVS), Kantonaler Musikschulkommission (KMS) und dem Verband Luzerner Gemeinden (VLG) diskutiert. Alle waren sich einig, dass diese

„Schnittstellen“ noch intensiver gepflegt und für mögliche, bevorstehende „Change Prozesse“ noch intensiver genutzt werden müssen. Der VML-Vorstand wird sich allenfalls mittel-/langfristig mit der Organisationsstruktur des Verbandes auseinandersetzen müssen. Wir legen Euch die Präsentation der DVS „Stärkung und Weiterentwicklung der Musikschullandschaft“ bei.

➤ **Neues Teilnetzwerk ab dem Schuljahr 2024/25**

Die DVS-Strategie „Schulen für Alle 20235“ ist allen bestens bekannt. In diesem Schuljahr hat sich ein Teilnetzwerk unter der Leitung von Roland Recher (Leiter Musikschule Oberseetal) intensiv mit der Zusammenarbeit zwischen den Volksschulen und Musikschulen auseinandergesetzt. Das Netzwerk wird auch im neuen Schuljahr 2024/25 fortgesetzt unter dem neuen Namen „Musikschulen für Alle 2035“. Eine mögliche Mitwirkung der Dienststellenleiterin DVS Martina Krieg oder von Regierungsrat Armin Hartmann ist in Klärung.

➤ **Vorbereitung Generalversammlung und Vernetzungsmorgen, 26.10.2024**

Wir bitten Euch, den Samstag, 26. Oktober 2024 für die VML-Generalversammlung und den Vernetzungsvormittag zu reservieren. Der Anlass findet an der Musikschule Region Malters statt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Judith Reinert für die Gastfreundschaft. Neben der Generalversammlung steht der Vormittag unter dem Thema „Inklusion“. Natürlich soll der Austausch unter den Schulleitenden und Präsidien nicht zu kurz kommen. Im Anschluss an den Vormittag ist wiederum ein Stehlunch geplant. Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt über das VML-Sekretariat.



➤ **Massnahmenpaket des Kantons zur Attraktivierung des Lehrerberufs**

Bestimmt habt Ihr alle über das Massnahmenpaket des Kantons, unter der Federführung von Regierungsrat Armin Hartmann erfahren. Dieses Paket wurde in Form eines Berichtes des Bildungs- und Kulturdepartements (BKD) verfasst und innerhalb des Vorstandes besprochen. Der VML wird in einem nächsten Schritt auch den Musiklehrerverband (MLV) einbinden und dem Verband den Bericht zukommen lassen. Der Vorstand fordert den MLV zur Mitwirkung auf.

➤ **Neues Weiterbildungsregelement der DVS**

Das Weiterbildungsregelement der DVS wird mit einer Arbeitsgruppe überarbeitet. Der VML ist in den Prozess in der Person von Christa Vogt (Leiterin Musikschule Meggen) eingebunden. Der Vorstand hat den Fragenkatalog der DVS anlässlich der Klausur behandelt erstattet eine entsprechende Rückmeldung an die DVS. Weitere Informationen folgen.

➤ **Kantonale Stufentests**

Der Stufentest wird im November 2024 durchgeführt. Alle Informationen dazu wurden von der Musikschule Oberer Sempachersee, welche neu die Geschäftsstelle inne hat, per Mail an alle Musikschulen versendet. Alle Anliegen und Fragen rund um den Stufentest dürfen direkt an Johanna Bättig gerichtet werden: 041 469 40 65 - johanna.baettig@msoss.ch

➤ **Echogruppe „Digitalisierung“**

Die Neue Arbeitsgruppe zum Thema „Digitalisierung an den Musikschulen im Kanton Luzern“ startet im Herbst 2024.



➤ **Präsidiumswechsel Kantonale Musikschulkommission (KMS)**

Am 28.4.2024 wurde die aktuelle Präsidentin der Kantonalen Musikschulkommission – Carmen Holdener - zur Gemeinderätin von Meggen erkoren. In ihrer neuen Funktion als Gemeinderätin von Meggen wird sie das Präsidium der Kommission abgeben. Das Präsidium wird neu besetzt. Wir werden Euch zu gegebener Zeit über die Besetzung der Vakanz informieren.

➤ **Neue Leistungsvereinbarung für den obligatorischen Instrumental- und Gesangsunterricht zwischen der Dienststelle Gymnasialbildung (DGym) und den Standortmusikschulen**

Eine Arbeitsgruppe der Standortmusikschulen hat sich gemeinsam mit der DGym mit den Betriebskosten und damit zusammenhängender Leistungsvereinbarung angenommen. Die bisherige Leistungsvereinbarung in Zusammenhang mit der Neuorganisation des Unterrichts an den Kantonsschulen (AFR18) läuft im Juli 2024 aus und konnte nun erfolgreich um vier Jahre bis 2027/28 verlängert werden. Die Tarife für den Instrumental- und Gesangsunterricht wurden entsprechend angepasst. Wir ver-

weisen auf das Schreiben der DGym vom 7.6.2024 und bitten Euch dieses zu studieren. Ebenfalls liegt diesem Schreiben der DGym eine Weisung für den „Obligatorischen Instrumental- und Sologesangsunterricht an den kommunalen Musikschulen ohne Leistungsvereinbarung“ (Handbuch) bei.

➔ Wichtig: die noch offenen Rechnungen (7/12) der kommunalen Musikschulen für den obligatorischen Unterricht müssen bis spätestens 31.7.2024 erledigt sein. Im Anschluss erfolgen die Nachtragszahlungen

➤ **Verband Musikschulen Schweiz (VMS), Delegiertenversammlung, 8.6.2024**

Der Jahresbericht des VMS erstrahlt in einem neuen, digitalen Design. Hier geht's zum Link: <https://www.vms-jahresbericht.ch/>

Alle fünf Jahre erhebt der VMS eine nationale Statistik Umfrage. Wir alle sind bereits im Vorfeld mittels E-Mail informiert worden. Nach der Sommerpause wird die Umfrage des VMS an sämtliche Musikschulen in der Schweiz versendet. **Wir bitten Euch alle, an der digitalen Umfrage teilzunehmen.**

Der VMS hat sich ebenfalls zu den neuen nationalen Datenschutzbestimmungen innerhalb der Musikschulen mitgeteilt und verweist diesbezüglich auf die Musikschulen Zürich und Bern als gute Bestimmungsgrundlagen.

➔ SAVE THE DATE: das nächste „Forum Musikalische Bildung FMB“ findet am 17./18.1.2025 im Trafo Baden statt.

➤ **Präsidien Zentralschweiz/Anerkennung Diplome von Musiklehrpersonen**

Die Konferenz Präsidien Zentralschweizer Musikschulverbände hat am 15. Januar 2024 ein Schreiben an die Bildungsdirektoren-Konferenz Zentralschweiz lanciert um den Fachunterricht Musik an den Volksschulen zu stärken. In einer ersten Phase geht es darum Fragen zu stellen und die Situation zu analysieren.

1. Welcher prozentuale Anteil des Musikunterrichts in der Volksschule wird in Ihrem Kanton aktuell fachfremd unterrichtet in den Zyklen 1 und 2 der Volksschule, d.h. durch Lehrpersonen, die weder über ein PH-Diplom mit Musikabschluss noch über einen pädagogischen Abschluss einer Musikhochschule verfügen? Und wie ist die Situation im Zyklus 3?
2. Welcher prozentuale Anteil des Musikunterrichts in der Volksschule wird in Ihrem Kanton von spezialisierten Fachlehrpersonen (Diplome einer Musikhochschule) ohne PH-Diplom respektive Abschluss eines vormaligen Lehrerseminars in den Zyklen 1 und 2 unterrichtet? Wie ist die Situation im Zyklus 3?
3. Welchen Anerkennungs- und Einstufungsstatus erhalten Lehrpersonen an der Volksschule in Ihrem Kanton, wenn sie über ein Bachelor- oder Masterdiplom «Musik & Bewegung» einer Schweizer Musikhochschule verfügen und im

Musikgrundschulunterricht im Kindergarten oder in der Primarschule eingesetzt werden?

4. Können Fachlehrpersonen mit einem Diplom einer Schweizer Musikhochschule in Ihrem Kanton an einer Volksschule im Unterricht auch für andere Fächer als Musik eingesetzt werden und wenn ja, unter welcher Voraussetzung?

Die Beantwortung dieser Fragen blieb aus und wir werden den Brief in jedem Kanton mit dem Zuständigen Regierungsrat besprechen.

Am 6.11.2024 findet an der HSLU Musik, das Netzwerk Zentralschweiz zum Thema „Didaktik und Digitalisierung im Musikunterricht“ statt. Daran teilzunehmen, bitten wir jeweils den Musikschulleitenden und den Beauftragten für Digitalisierung. Die Einladung folgt.

Für Fragen stehen wir Euch selbstverständlich gerne zur Verfügung. Wir wünschen Euch eine erholsame Sommerzeit.

Liebe Grüsse



Ursin Villiger
Präsident



Heinz Dürger
Kommunikation

Beilagen:

- DVS-Präsentation „Stärkung und Weiterentwicklung der Musikschullandschaft“
- Weisung für den obligatorischen Instrumental- und Sologesangsunterricht an den kommunalen Musikschulen ohne Leistungsvereinbarung